AUSSCHREIBUNG von

ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2027

Athen, Belgrad, Budapest, Diyarbakir, Leipzig,

Prishtina, Rijeka, Skopje, Tirana und Veliko Tarnovo

Zur Förderung internationaler Kontakte und Erfahrungen vergibt die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport im Auftrag von Kulturlandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl Atelier-Auslandsstipendien an **aufstrebende**, **steirische oder in der Steiermark lebende Kunstschaffende und Theoretikerinnen/Theoretiker** aller Sparten. Mit diesen Stipendien soll die Möglichkeit geschaffen werden, im Ausland künstlerische Vorhaben umzusetzen und mit internationalen Künstlerinnen/Künstlern und Institutionen nachhaltige Kontakte zu schließen.

Die Stipendien beinhalten neben einer Arbeits- und Wohnmöglichkeit, sowie fachkundiger Betreuung vor Ort eine monatliche Dotierung in Höhe von € 1.200,00 bis € 1.500,00, abhängig von der Destination, sowie einen Fahrtkostenzuschuss für die An- und Abreise in Höhe von maximal € 1.000,00. Es wird darauf Wert gelegt, dass umweltfreundliche Materialien für die Kunstproduktion verwendet werden.

Die Stipendien werden auf Vorschlag einer Fachjury für den jeweils angeführten Zeitraum vergeben; **dieser Zeitraum ist nicht veränderbar.**

Athen, SNEHTA Residency, 2 Monate (April/Mai 2027)

€ 1.500,00/Monat

Snehta ist eine Residenz, in der bildende Künstlerinnen/Künstler leben und arbeiten, wobei der Fokus der Arbeit auf die Auseinandersetzung mit der Stadt Athen gerichtet sein soll. Andere Perspektiven und Recherchemethoden der AiR-Künstlerinnen/Künstler führen zu neuen Narrativen der Stadtmythologie, woran Snehta Residency hohes Interesse hat.

Teilnehmerinnen/Teilnehmer am AiR Programm werden vom Snehta Team bei ihrer Arbeit unterstützt und mit der örtlichen Kunstszene vernetzt. Snehta Residency liegt im attraktiven Wohnbezirk Kypseli und bietet neben dem AiR Programm eine Reihe an Informationen und Vergünstigungen hinsichtlich des Kulturlebens der Stadt an. https://www.snehtaresidency.org/

Belgrad, GALERIJA PROTOTIP, 2 Monate (April/Mai 2027)

€ 1.400,00/Monat

Der Kunstverein PROTOTIP ist eine gemeinnützige Organisation (NGO), die in den Bereichen Kunst und visuelle Kultur tätig ist. PROTOTIP ist ein Verein von Künstlerinnen/Künstlern und Kunsthistorikerinnen/Kunsthistorikern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Akteurinnen/Akteure der zeitgenössischen Kunstszene aller Generationen zu unterstützen. Ein besonderer Fokus ist auf eine junge Generation von Künstlerinnen/Künstlern gerichtet, die das Verhältnis von Zivilgesellschaft und Kultur kritisch reflektieren.

Das Stipendium richtet sich an bildende Künstlerinnen/Künstler, Kuratorinnen/Kuratoren und Architektinnen/Architekten.

Budapest, art quarter budapest, 2 Monate (Mai/Juni 2027)

€ 1.400,00/Monat

Das *art quarter budapest* ist eine unabhängige Kultureinrichtung unter der Leitung von Kurator Krisztián Kukla in der ehemaligen Haggenmacher Brauerei am Rande der Stadt. Das Angebot der Einrichtung richtet sich an Künstlerinnen/Künstler und Kuratorinnen/Kuratoren aus den Bereichen bildende Kunst, Performance bzw. künstlerische Praktiken, die im Zusammenhang mit diesen Kunstformen stehen. Das lebendige, international ausgerichtete Haus bietet Artists in Residence ein Atelier, eine Werkpräsentation und Zutritt zum hauseigenen Programm. Die Stipendiatinnen/Stipendiaten werden mit der ungarischen Kunstszene vernetzt. Die Unterbringung erfolgt vor Ort in einer Wohngemeinschaft für Künstlerinnen/Künstler. Der Kontakt mit dem Österreichischen Kulturforum in Budapest wird hergestellt. www.aqb.hu

Diyarbakir, Loading, 2 Monate, (Mai/Juni 2027)

€ 1.300,00/Monat

Loading ist ein gemeinnütziger Kunstraum mit Sitz in Diyarbakir (Südosttürkei), einer Stadt, deren Geschichte bis in die Antike zurückreicht und die geografisch in der Übergangszone zwischen der mesopotamischen und der anatolischen Zivilisation liegt. Loading hat es sich zur Aufgabe gemacht, Künstlerinnen/Künstler der Region bei ihren Konzepten, Produktionsprozessen, ihrer Sichtbarkeit sowie bei internationalen Kontakten zu begleiten und zu unterstützen. Seit vielen Jahren wird ein Archiv über regionale Künstlerinnen und Künstler aufgebaut. Recherche-basierte Künstlerinnen/Künstler sind eingeladen, sich für diese neue Residency zu bewerben. https://loadingartspace.com/

Leipzig, Edit in Residence, 2 Monate, (März/April 2027)

€ 1.500,00/Monat

Edit ist eine Leipziger Literaturzeitschrift, die seit 1993 experimentelle Literatur fördert. Mit dem Programm „Edit in Residence“ möchte das Team der Zeitschrift seinen Horizont erweitern und in Kontakt mit Autorinnen/Autoren treten, die sich auf Lyrik und Essayistik spezialisieren. Ziel ist ein Austausch zwischen literarischen und kulturellen Herangehensweisen. Leipzig bietet durch seine vielfältigen Literatureinrichtungen die Möglichkeit, in eine offene, freie Szene einzutauchen, aber auch Impulse und Ruhe zum literarischen Arbeiten zu finden.

Die Redaktion von *Edit* möchte die Autorinnen/Autoren in der Leipziger Szene begleiten und sie bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit unterstützen – Lektoratstreffen, gemeinsame Besuche von Veranstaltungen und die Organisation einer Lesung sind geplant. www.editonline.de

Prishtina, Foundation17/ Shtatëmbëdhjetë, 2 Monate (April/Mai 2027)

€ 1.400,00/Monat

Dieses Stipendium führt bildende Künstlerinnen/Künstler und Kuratorinnen/Kuratoren in die Hauptstadt Kosovos, Prishtina. Eingebunden in das Residenzprogramm von Foundation17 werden die Künstlerinnen/Künstler umsichtig betreut. Die Foundation17 ist eine Drehscheibe für Künstlerinnen/Künstler und Kulturarbeiterinnen/Kulturarbeiter. Ein Netzwerk zur Unterstützung von Künstlerinnen/Künstlern aufzubauen ist das Hauptanliegen der gesellschaftspolitisch engagierten Gründerinnen. Neben einem Projektraum verfügt Foundation17 über eine Galerie.

Die Unterbringung erfolgt in einer Wohngemeinschaft mit anderen Künstlerinnen/Künstlern in zentraler Lage. Eine Werkpräsentation/Artist-Talk ist vorgesehen. https://foundation17.org

Rijeka, Museum moderner Kunst MMSU, 2 Monate (Mai/Juni 2027)

€ 1.400,00/Monat

Das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst Rijeka (MMSU) ist an einem Austausch mit Künstlerinnen /Künstlern, Kuratorinnen/Kuratoren, Performerinnen/Performern und Researcherinnen/Researchern (auch kleine Kollektive) interessiert, die sich mit der Sammlung des Hauses beschäftigen möchten. Themen, Geschichte und Kontext der Museumsarbeit sollen durch den Blick der Alltäglichkeit historische Narrative, Zusammenhänge und Projektionen sichtbar machen. Das Museum beherbergt eine umfangreiche Sammlung jugoslawischer Kunst der Nachkriegszeit. Der Aufenthalt wird durch Kamov Residency https://www.kamov-residency.org/en/home unterstützt. Eine Kooperation mit APOTEKA https://www.apotekapsu.hr/ ist angedacht https://mmsu.hr/

Skopje, press to exit project space, 2 Monate (Mai/Juni 2027)

€ 1.400,00/Monat

„press to exit project space“ ist ein von Künstlern geleiteter Kunstraum, der 2004 gegründet wurde. Das Residency-Programm richtet sich an recherche-basierte Künstlerinnen/Künstler, an Kuratorinnen/Kuratoren aber auch an Architektinnen/Architekten, die sich mit Moderne und Postmoderne in Skopje beschäftigen wollen. Teilnehmerinnen/Teilnehmer sollen am Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. Ein Artist-Talk ist vorgesehen. https://www.presstoexit.org.mk/

Tirana, Zeta Contemporary Art Center, 2 Monate (Mai/Juni 2027)

€ 1.300,00/Monat

Das Stipendium führt in Albaniens Hauptstadt Tirana. Eingebunden in das Residenzprogramm von Zeta, dem wichtigsten Ort für zeitgenössisches Kunstschaffen der Stadt, in Kooperation mit dem Tirana Institute of Contemporary Art (TICA) werden bildende Künstlerinnen/Künstler, Performerinnen/Performer und Researcherinnen/Researcher betreut.

Präsentationen entstandener Arbeiten, Kontakte und eine Vernetzung in die Kunstszene von Tirana werden durch Zeta organisiert. https://gendrazeta.com/

Veliko Tarnovo IATRUS, 2 Monate (Mai/Juni 2027)

€ 1.300,00/Monat

Das Iatrus-Residenzprogramm bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich mit den lebendigen Kunstszenen sowohl von Veliko Tarnovo (der historischen Hauptstadt) als auch von Sofia (der heutigen Hauptstadt) auseinanderzusetzen und gleichzeitig Teil eines wachsenden Dialogs über Kunst, Ort und gemeinsame Verantwortung zu werden.

Die Kunstschaffenden sind eingeladen, ein Projekt oder eine Forschungsarbeit zu starten, eng mit erfahrenen Kuratorinnen/Kuratoren/Kulturschaffenden zusammenzuarbeiten und ihre künstlerische Praxis durch Ausstellungen, Performances, Vorträge, Workshops, offene Ateliers zu präsentieren. https://iatrus.art/

Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen dürfen max. 20 Seiten umfassen und sollen einen kurzen Lebenslauf mit Motivationsschreiben inklusive Begründung, warum der Ort angestrebt wird, die Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten in Form eines Portfolios enthalten; max. 5 repräsentative Links können als weitere Information angegeben werden.

Die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, künstlerisches Vorhaben) **müssen in englischer und deutscher Sprache** verfasst sein. Davon ausgenommen ist die Bewerbung für Leipzig, die in deutscher Sprache abzufassen ist.

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt.

Die Unterlagen dürfen ausschließlich per E-Mail (max. 10 MB) sowie unter Verwendung des beigelegten Formulars eingereicht werden.
Für jede Destination ist jeweils eine für den Ort spezifische und komplette Bewerbung einzureichen. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Stipendium für Fortbildung und künstlerische Projekte, **NICHT** jedoch als Studienbeihilfe für Studierende vorgesehen ist.
Die Wohnmöglichkeit ist für eine Person (Rijeka: auch für kleinere Kollektive) vorgesehen. Zudem wird ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Kommunikationsfreude, Flexibilität und sozialer Kompetenz erwartet. Das Atelier-Auslandsstipendienprogramm versteht sich als Anwesenheitsstipendium.
Alle für den Auslandsaufenthalt notwendigen Versicherungen (z.B. Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung …) sind selbst zu tragen.

Bewerbungen für ein Atelier-Auslandsstipendium richten Sie bitte an **kultur@stmk.gv.at**

ab sofort bis spätestens 15. Dezember 2026

Vom Ergebnis der Juryentscheidung werden die Bewerberinnen/Bewerber schriftlich informiert.

Mit der Annahme des Stipendiums verpflichten sich die Künstlerinnen/Künstler, der Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport **spätestens drei Monate nach Ablauf** des Stipendiums einen ausführlichen Bericht inklusive Dokumentationsmaterial über die erfolgte Tätigkeit (max. 3 DIN A4-Seiten) sowie eine Reisekostenabrechnung vorzulegen.

Sollten aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse Stipendien nicht angetreten werden können, wird seitens des Landes Steiermark keine Haftung übernommen. Ebenso besteht **kein** Anspruch auf Ersatzzahlungen für Stipendiatinnen/Stipendiaten. Notwendige bzw. empfohlene Vorkehrungen für die Einreise in die jeweiligen Länder sind auf https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/ abrufbar und von den Stipendiatinnen/Stipendiaten selbst zu treffen.

Eine möglichst klimafreundliche An- und Abreise wird den Stipendiatinnen und Stipendiaten empfohlen.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Abteilungsleiter
Mag. Patrick Schnabl eh.

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Sport

ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2027

Land Steiermark
p.A. Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport
Landhausgasse 7
8010 Graz

Bewerbungsformular

Einreichfrist: 15. Dezember 2026 (kultur@stmk.gv.at)

Vorname	Nachname
Adresse (Hauptwohnsitz: PLZ/Ort/Straße/Nr./Tür)	
	E-Mail:_____
Telefon	Website:
Geburtsdatum	Geburtsort
Künstlerische Sparte	

Ich bewerbe mich für folgendes Atelier (Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Athen	☐ Budapest	☐ Leipzig	☐ Rijeka	☐ Tirana
☐ Belgrad	☐ Diyarbakir	☐ Prishtina	☐ Skopje	☐ Veliko Tarnovo

Pro Ort ist eine spezifische Bewerbung (inklusive Formular) einzureichen. Pro Formular kann nur EIN Ort angekreuzt werden. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Die Bewerbungsunterlagen dürfen max. 20 Seiten umfassen und sollen einen kurzen Lebenslauf mit Motivationsschreiben inklusive Begründung, warum der Ort angestrebt wird, die Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten in Form eines Portfolios enthalten; max. 5 repräsentative Links können als weitere Information angegeben werden.
Die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, künstlerisches Vorhaben) **müssen in englischer und deutscher Sprache** verfasst sein. Davon ausgenommen ist die Bewerbung für Leipzig, die in deutscher Sprache abzufassen ist.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle für den Auslandsaufenthalt notwendigen Versicherungen (z. B. Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung …) selbst zu tragen sind.
Aktuelle Reisebestimmungen finden Sie auf
https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/

Datenschutzrechtliche Bestimmungen
Wenn Sie an dieser Ausschreibung teilnehmen, akzeptieren Sie folgende Bedingungen:
Die eingereichten Bewerbungen werden vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung/Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport als verantwortliche Stelle verarbeitet. Die entsprechenden personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Abwicklung der Ausschreibung, Bewertung durch eine Jury, Preisverleihung und Dokumentation verarbeitet. Beachten Sie, dass die Preisträgerinnen/Preisträger und Stipendiatinnen/Stipendiaten öffentlich bekanntgemacht werden. Im Rahmen der Landeskulturpreisverleihung werden von den Preisträgerinnen/Preisträgern und Stipendiatinnen/Stipendiaten Bild- und Tonaufnahmen gemacht, die veröffentlicht werden können. Die Veröffentlichung kann in Printmedien, sozialen Medien, Publikationen und auf den Websites des Landes Steiermark erfolgen; an dieser Dokumentation und den Veröffentlichungen hat das Land als Preisverleiher ein berechtigtes Interesse.
Nähere Infos unter (https://datenschutz.stmk.gv.at)

Ort/Datum	Unterschrift